

PFARRNACHRICHTEN

AKTUELLES AUS DEM PFARRVERBAND NIEDERKASSEL-NORD

01. Februar 2014 – 09. Februar 2014

02.02.2014

Darstellung des Herrn
Lesejahr A

1. Lesung: Mal 3,1-4

2. Lesung: Hebr 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lk 2,22-40



Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe. Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil geschaut, das du geschaffen hast, damit alle Völker es sehen: ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und eine Verherrlichung deines Volkes Israel.

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesus: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.

Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit und seine Gnade ruhte auf ihm.

Der Tempelpriester hat in all seinem frommen Hantieren Jesus nicht erkannt. Woran eigentlich haben Simeon und Hanna Ihn erkannt? Er trug

doch keinen Heiligenschein!? Keine Himmelsstimme befahl: „Licht aus! Spot an!“ Die beiden muss eine intuitive Ahnung des Einmaligen erfasst haben. Sie sind wie zwei sympathische Wochentags-Kirchengänger. Nichts ist besserwisserisch und ungeduldig an ihnen. Die beiden feiern Advent und Weihnachten in dieser einen glücklichen Stunde. Wir kennen solche feinfühligen Menschen, Herzenskenner voller Einfühlungsvermögen, die sich ein feines Gespür bewahrt haben für das Besondere im anderen, ein Sensorium für die Nähe Gottes. Für dieses Talent kann man nichts „tun“, man kann sich höchstens dafür bereithalten. Menschen wie diese beiden jungen Alten nehmen sich nicht, was sie kriegen können, sie werden ganz unerwartet zu Christus-Trägern, Monstranzen. Sie sind geduldig Wartende und glückliche Empfänger. In dieser Haltung kann es geschehen, dass mir ein Licht aufgeht. Darstellung des Herrn – das ist kein großer und herrlicher Auftritt eines Stars, sondern die Entdeckung der ungewöhnlichen Gottesnähe im Gewöhnlichen und Normalen. Auch uns, unseren Händen, wird Er gleich anvertraut. Das ist nur ein flüchtiger Augenblick. Gott überlässt sich uns und will nicht von uns lassen. Meine Hände dürfen ihn anfassen (1 Joh 1,1). Er hofft auf meinen Augenaufschlag. Lassen wir das Weihnachtslicht nicht verglimmen, lassen wir diese umwerfend schöne Begegnung nicht einfach hinter uns!

Kurt Josef Wecker

Sie erreichen uns unter:

Pfarrer Thomas Schäfer
Telefon: 02208-4536 E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Kaplan Liviu Balascuti
Telefon: 02208-91 44 708 E-Mail: lb@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein
Telefon: 02208-1700 E-Mail: nk@k-k-n-n.de

Gemeindereferentin Angelika Silva
Telefon 4536
E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Diakon Willy Löw (Subsidiar)
Telefon: 02208-911944 E-Mail: wl@k-k-n-n.de

Pfarrvikar z. b. V. Johannes Fuchs
Telefon 02208-5002746 E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Diese Pfarrnachrichten können Sie auch unter: www.kknn.org lesen.

St. Jakobus, Lülsdorf

Rheinstraße 35, 53859 Niederkassel
Telefon: 02208-4536, Fax: 02208-758797,
e-Mail: pl@k-k-n-n.de

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 01.02.2014

16.30 **Beichtgelegenheit** Pfr. Schäfer
17.00 **Hl. Messe** mit Kerzensegnung Lichterprozession
und Blasiussegen Pfr. Schäfer, Diakon Klein
Diamantene Hochzeit der Eheleute Kißelbach
6-Wochenamt für Rudolf Moch;
Lebensmittelkollekte

Sonntag, 02.02.2014 Darstellung des Herrn

11.00 **Hl. Messe** mit Blasiussegen Kpl. Balascuti,
für Horst Kleczka, Familie Kleczka und Schullenburg
für Josef Hornik, 2. Jahrgedächtnis für Maria Jeszke
und für alle Verstorbenen der Familien Jeszke und
Blokus, in einem besonderen Anliegen; Jahrgedächtnis
für Paul Klein; Jahrgedächtnis für Josef Schäfer
und Angehörige;
Lebensmittelkollekte

Mittwoch, 05.02.2014

08.00 **Gottesdienst** für die 3. + 4. Schuljahre Diakon Klein
10.00 **Trauerfeier** für Erich Zitzmann auf dem **Nord-**
friedhof Pfr. Schäfer

Freitag, 07.02.2014 Herz-Jesu-Freitag

19.00 **Hl. Messe** Kpl. Balascuti

Samstag, 08.02.2014

15.00 **Taufe** von Alessandro Hake Diakon Löw
16.30 **Beichtgelegenheit** Kpl. Balascuti
17.00 **Familienmesse** zum Abschluss des Kommuni-
onkindertages Kpl. Balascuti, Diakon Klein
für Johannes Bomba, für die Lebenden und Verstor-
benen der Familien Bomba und Dyrbusch, für Josef
Füssinger

Sonntag, 09.02.2014 5. Sonntag im Jahreskreis

11.00 **Hl. Messe** Pfr. Schäfer
für Theresa und Zdzislaw Schema; für den verstor-
benen Franz Anderwald, seinen Sohn Gerhard, und
die Eltern und Schwiegereltern;

St. Matthäus, Niederkassel

Annostraße 11, 53859 Niederkassel
Telefon:02208-4562, Fax: 02208-914105
e-Mail: pn@k-k-n-n.de

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Samstag, 01.02.2014

18.00 **Vorabendmesse** mit Kerzensegnung,
Lichterprozession und Blasiussegen Kpl. Balascuti
Stiftungsmesse für Josef Baurisch;
für Gerti Junkersdorf;
Lebensmittelkollekte

Sonntag, 02.02.2014 Darstellung des Herrn

10.00 **Hl. Messe** mit Blasiussegen Pfr. Schäfer
für Christel Buchholz in besonderer Meinung;
Lebensmittelkollekte
11.30 **Kleinkinderwortgottesdienst** AK Kleinkinderliturgie

Mittwoch, 05.02.2014

08.10 **Frauenmesse** Pfr. Schäfer
für Gerti Junkersdorf; für Elfriede Bender seitens
der Frauengemeinschaft; für Agnes Schneider;
Jahrgedächtnis für Heinrich Fritzen, für Hedwig
Fritzen und Katharina Heidgen;

Donnerstag, 06.02.2014

8.10 **Gottesdienst** für die 2.-4. Schuljahre Diakon Klein

Freitag, 07.02.2014 Herz-Jesu-Freitag

09.00 **Hl. Messe** Pfr. Schäfer
19.00 **Pfarrverbandsgottesdienst der kfd** Diakon Klein

Samstag, 08.02.2014

18.00 **Vorabendmesse** Pfr. Schäfer
1. Jahrgedächtnis für Christian Ehrling; Jahrgedächtnis
für Willi Reber; Jahrgedächtnis für
Marianne Müller, Jahrgedächtnis für Lucie Pütz
geb. Schneider, sowie für Hans Pütz, Hans und
Anni Adenheuer geb. Müller; für Siegfried Sawatzki
seitens der Nachbarschaft; Jahrgedächtnis für Willi
Steinfeld;

Sonntag, 09.02.2014 5. Sonntag im Jahreskreis

10.00 **Familienmesse** zum Beginn des
Kommunionkindertages Kpl. Balascuti, Diakon Klein
1. Jahrgedächtnis für Barbara Bonsels;
Jahrgedächtnis für Maria Merfeld; Stiftungsmesse
für A.C. Contzen;

St. Ägidius, Ranzel

Ommerichstr. 66, 53859 Niederkassel
Telefon: 02208-1700, Fax: 02208-768330
e-mail: pl@k-k-n-n.de

Bürozeiten:

Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 02.02.2014 Darstellung des Herrn

09.30 Familienmesse mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen, musikalisch begleitet durch die Band „Kurzschluss“ Kpl. Balascuti, Diakon Klein, Diakon Löw für Hilde Weber, die wir vergangene Woche zu Grabe getragen haben, für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Port, Strick, Süsterhenn, Ziepke und Neuhäuser, für Alfons Klapper, Jahrgedächtnis für Ernst Schlegel, für Robert Klapper und Familie; 6-Wochenamt für Hans Spickermann; als Dank in einem besonderen Anliegen, zur immer währenden Hilfe; für die verstorbenen Tollitäten, Adjutanten und Fahrer des Ranzeler Karnevals;
Lebensmittelkollekte

Dienstag, 04.02.2014

19.00 HI. Messe Pfr. Schäfer

Sonntag, 09.02.2014 5. Sonntag im Jahreskreis

09.30 HI. Messe Pfr. Schäfer
für Paul Pütz, die Lebenden und Verstorbenen der Familien Pütz, Eich und Friedsam; 1. Jahrgedächtnis für Günter Schössler

Kollektenplan für alle Kirchen

01./02.02. für die Pfarrgemeinden und
Lebensmittelkollekte in allen Kirchen
08./09.02. für die Pfarrgemeinden

Sieben Schmerzen Mariens, Uckendorf

Kirchweg 12, 53859 Niederkassel
Telefon: 02208-6216, Fax: 770761,
e-mail: ku@k-k-n-n.de

Bürozeiten:

Donnerstag und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag, 1.02.2014

18.30 HI. Messe mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen Pfr. Schäfer
als Stiftungsmesse für Josef und Katharina Neuhöfer und verstorbene Angehörige,
6-Wochenamt für Anna Schmitz
Lebensmittelkollekte

Donnerstag, 06.02.2014

10.00 HI. Messe Pfr. Schäfer

Samstag, 08.02.2014

18.30 HI. Messe Kpl. Balascuti

Kapelle, St. Elisabeth Altenheim

Rathausstr. 11, 53859 Niederkassel
Pfarrvikar Fuchs 02208 – 5002746

Sonntag, 02.02.2014 Darstellung des Herren

10.15 HI. Messe mit Blasiussegen Pfr. Fuchs

Dienstag, 04.02.2014

10.30 Wortgottesdienst mit dementen Bewohnern
Frau Löffler

Sonntag, 09.02.2014 5. Sonntag im Jahreskreis

10.15 HI. Messe Pfr. Fuchs

Mitteilungen

Blasiussegen

Am 03. Februar ist der Namenstag des hl. Blasius. Aus diesem Anlass besteht an diesem Wochenende, nach allen hl. Messen, die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen.

Treffen für Interessierte an der Gemeindefarbeit von St. Matthäus

Die Amtszeit der vergangenen Ortsausschüsse endete mit Ablauf der Amtszeit des Pfarrgemeinderates Anfang November. In enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat, der im Seesorgebereich Niederkassel-Nord die konzeptionelle Entwicklung und Koordination der pastoralen Aufgaben übernimmt, stehen die Ortsausschüsse für die praktische Gemeindefarbeit. Wir in St. Matthäus suchen Menschen, die Zeit und Lust haben sich für das Gemeindeleben zu engagieren. Alle, die sich gerne über die Arbeit im Ortsausschuss informieren möchten, sind zu einem Treffen am Sonntag, 09.02.2014 nach der Hl. Messe ins Pfarrhaus eingeladen.

Pfarrbriefredaktion – Miteinander

Im kommenden Pfarrbrief zu Ostern wird es um das Thema „Bekenntnis“ gehen. Wir bitten Sie, uns Ihre Beiträge für den Pfarrbrief an die E-Mail-Adresse miteinander@kkn.org zu senden. Dabei freuen wir uns auch auf Ihre Bilder, um die Beiträge zu illustrieren.

Redaktionsschluss: 09.02.2013

Ahrweiler-Fußwallfahrt

Herzliche Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen Ahrweiler-Fußwallfahrt. Sie findet am 14./15.06.2014 statt. Anmeldungen sind **bis zum 22.02.2014** im Pastoralbüro St. Matthäus, Tel. 4562, bei Herrn Cichosz Tel. 2677 und Herrn Linnartz, Tel. 1232 möglich.

Messdienertreffen

Sieben Schmerzen Uckendorf

montags, alle neuen Messdiener von 16.15 – 17.00 Uhr und die Messdiener der Gruppe 1 ab 17.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr ist Leiterrunde.

St. Matthäus Niederkassel

montags 18.00 Uhr im Roncallihaus

Neues Gotteslob – Lied des Monats

In diesen Tagen wird das neue Gotteslob in den Pfarreien angeliefert. Bistumsweit wird es ab dem Wochenende 22./23.02.2014 in Gebrauch genommen.

Im neuen Gotteslob finden sich altbekannte, wie aus den letzten Jahren beliebte Lieder. Es gibt im neuen Buch auch Lieder aus den verschiedenen Epochen, die nicht so geläufig sind. Einige von diesen Gesängen werden in der nächsten Zeit „Lied des Monats“, d. h. sie werden an

einem Wochenende vor den Messen angesungen und kommen dann in den folgenden Wochen häufiger vor.

Als erstes werden zwei Messgesänge – ein Sanctus und ein Agnus Dei - eingeübt. Sie werden aus dem bisherigen Gotteslob (Nr.434, 435) übernommen, da sie den Auswahlkriterien für das neue Gotteslob entsprechen: eine eingängige Melodie zu haben und an vielen Orten bekannt zu sein.

Mit dem Einüben der „Lieder des Monats“ wird die Vielfalt, die das neue Gotteslob bietet, zunehmend in unseren Kirchen genutzt werden können.

Das neue Gotteslob ist aber nicht nur für den Gebrauch in den Kirchen konzipiert, sondern auch als Gebetbuch für zu Hause. Wer daher ein eigenes Gotteslob für den persönlichen Gebrauch besitzen möchte, kann über das Pastoralbüro eine Lederausgabe schwarz mit Goldschnitt zum Preis von 29,95 € bestellen. Bei einer größeren Sammelbestellung besteht die Möglichkeit eines geringen Preisnachlasses. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis Dienstag, 11.02.2014 im Pastoralbüro Lülldorf Telefonnummer 4536.